



Außerordentliche Hauptversammlung
Raiffeisen Bank International

10. November 2021

Bericht des Aufsichtsrats

Mag. Erwin Hameseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Vorstands

Dr. Johann Strobl
CEO

Ergebnis- und Finanzentwicklung 1-9/2021

Konzernergebnis

1-9/2021

EUR **1.055** Mio.

+76% im Jahresvergleich

Kernerträge

1-9/2021, in Mio. EUR

2.445



-1 %
im Jahresvergleich

1.470



+16%
im Jahresvergleich

Zinsüberschuss

Provisionsüberschuss

Forderungen an Kunden

30.09.2021

EUR **100.659** Mio.

+11% seit Jahresbeginn (inkl. Equa bank)

Harte Kernkapitalquote

30.09.2021, fully loaded, inkl. Ergebnis

13,2%

-0,5 PP seit Jahresbeginn

Konzern-Return-on-Equity

1-9/2021 (annualisiert)

11,1%

+4,7 PP im Jahresvergleich

Neubildungsquote

1-9/2021 (annualisiert)

21 BP

-51 BP im Jahresvergleich

Drittes Quartal 2021 Business Update

Rating Upgrade

- Verbesserung des Moody's Langfrist-Ratings auf A2 von A3

Ausblick

- Unsere Erwartung für die Neubildungsquote im Jahr 2022 liegt bei rund 40 Basispunkten.

M&A Update

- Akquisition der Crédit Agricole Srbija auf Kurs, Closing im 1. Quartal 2022 erwartet
- Equa bank zum ersten Mal konsolidiert; Integration der Bausparkasse und ING-Kundenübernahme abgeschlossen

Fast Close

- Publikation vorläufiger Geschäftszahlen für 2021 am 2. Februar 2022

Ordentl. Hauptversammlung

- Die nächste ordentliche Hauptversammlung findet am 31. März 2022 statt.

Ergebnis und Kennzahlen für 1-9/2021

(in Mio. EUR)

	1-9/2021	im Jahresvergleich
Zinsüberschuss	2.445	-1%
Provisionsüberschuss	1.470	+16%
Handelsergebnis & Ergebnis aus Fair-Value-Bewertungen	29	-70%
Sonstige betriebliche Erträge ¹	152	-7%
Betriebserträge	4.096	+2%
Personalaufwand	-1.188	+1%
Sachaufwand	-697	+4%
Abschreibungen auf Sachanlagen & immaterielle Vermögenswerte	-300	+4%
Verwaltungsaufwendungen	-2.185	+2%
Betriebsergebnis	1.912	+2%
Übriges Ergebnis	-121	-42%
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	-152	-70%
Staatliche Maßnahmen und Pflichtabgaben	-187	-23%
...
Konzernergebnis	1.055	+76%

Nettozinsspanne

1-9/2021

1,96%

-25 BP

im Jahresvergleich

Cost/Income Ratio

1-9/2021

53,3%

+0 PP

im Jahresvergleich

Konzern-Return-on-Equity

1-9/2021

11,1%

+4,7 PP

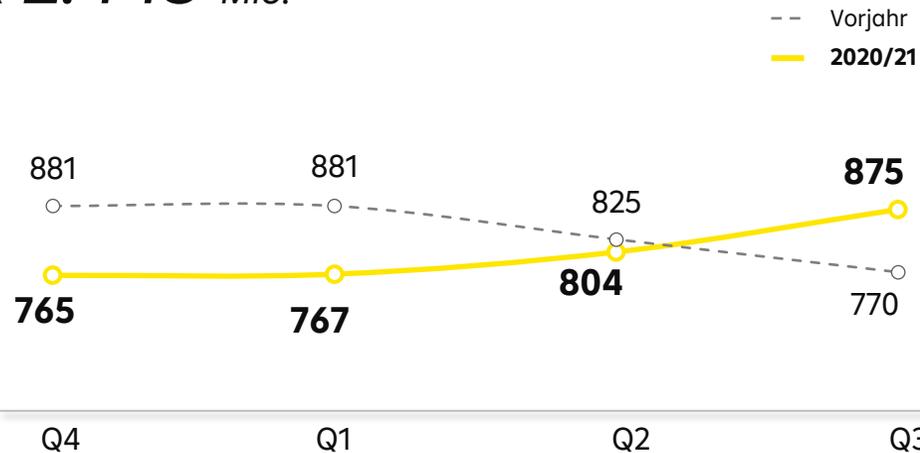
im Jahresvergleich

¹Inkl. Dividendenerträge, laufendes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, Ergebnis aus Hedge Accounting, sonstiges betriebliches Ergebnis

1-9/2021 Entwicklung der Kernerträge

Zinsüberschuss 1-9/2021

EUR **2.445** Mio.

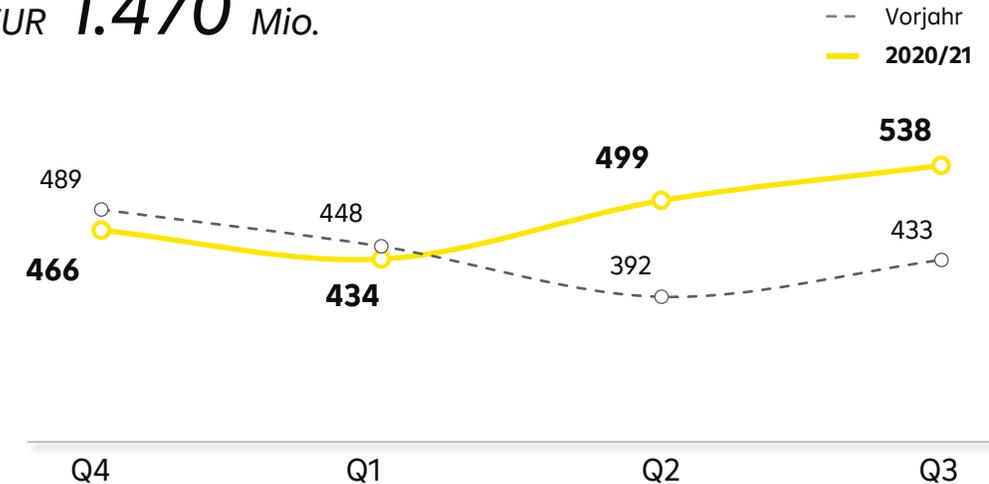


... **um 1% gesunken** (EUR -31 Mio.) im Jahresvergleich

- Die Erholung des Zinsüberschusses im Laufe des Jahres 2021 ist hauptsächlich durch höhere Kreditvolumina in Russland, Rumänien und Tschechien (inkl. Equa-bank-Effekt) getrieben
- Leitzinssatzerhöhungen in Russland, Tschechien und Ungarn begünstigen ebenfalls die Passiva-Margen
- Verbindlichkeiten ggü. Kunden wachsen in den meisten Segmenten schneller als der Markt, besonders in Märkten mit positiven Margenbeiträgen

Provisionsüberschuss 1-9/2021

EUR **1.470** Mio.



... **um 16% gestiegen** (EUR 198 Mio.) im Jahresvergleich

- Volumen von Zahlungsdienstleistungs- und Fremdwährungsgeschäft wachsen weiterhin in den meisten Märkten
- Investmentprodukte für Privatkunden stiegen im Jahresvergleich um 34%

Bilanz

30.09.2021 Δ Vorquartal

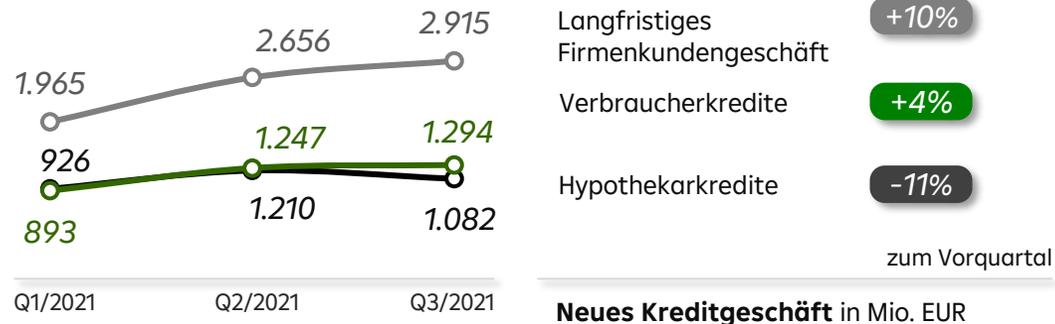
Aktiva	(in Mio. EUR)	190.610	+5%
Forderungen an Kreditinstitute		16.678	+4%
Forderungen an Kunden		100.659	+7%
Wertpapiere		22.901	-1%
Barbestände und übrige Aktiva		50.371	+4%

30.09.2021 Δ Vorquartal

Passiva	(in Mio. EUR)	190.610	+5%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		39.143	+7%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden		114.651	+5%
Schuldverschreibungen und übrige Passiva		21.384	+1%
Eigenkapital		15.432	+4%

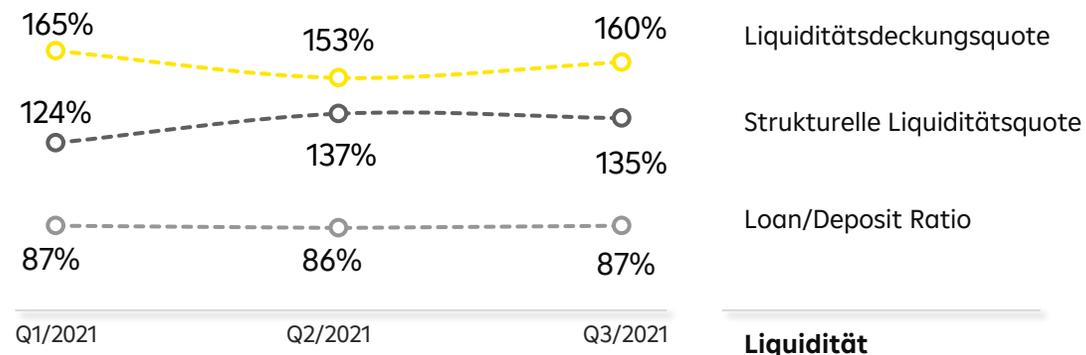
Kundenkreditvergabe (pro Quartal)

- Vergabe von Verbraucherkrediten um 43% und jene von Hypothekarkrediten um 31% im Vergleich zu 1-9/2020 gestiegen
- Neues Firmenkundengeschäft weiterhin vom kurzfristigen Geschäft getrieben, während sich das langfristige Geschäft erholt



Liquiditätskennzahlen

- Reichliche und stabile Liquidität im RBI Konzern
- Hoher Anteil an Forderungen an Kunden (59%) in der Finanzierungsstruktur

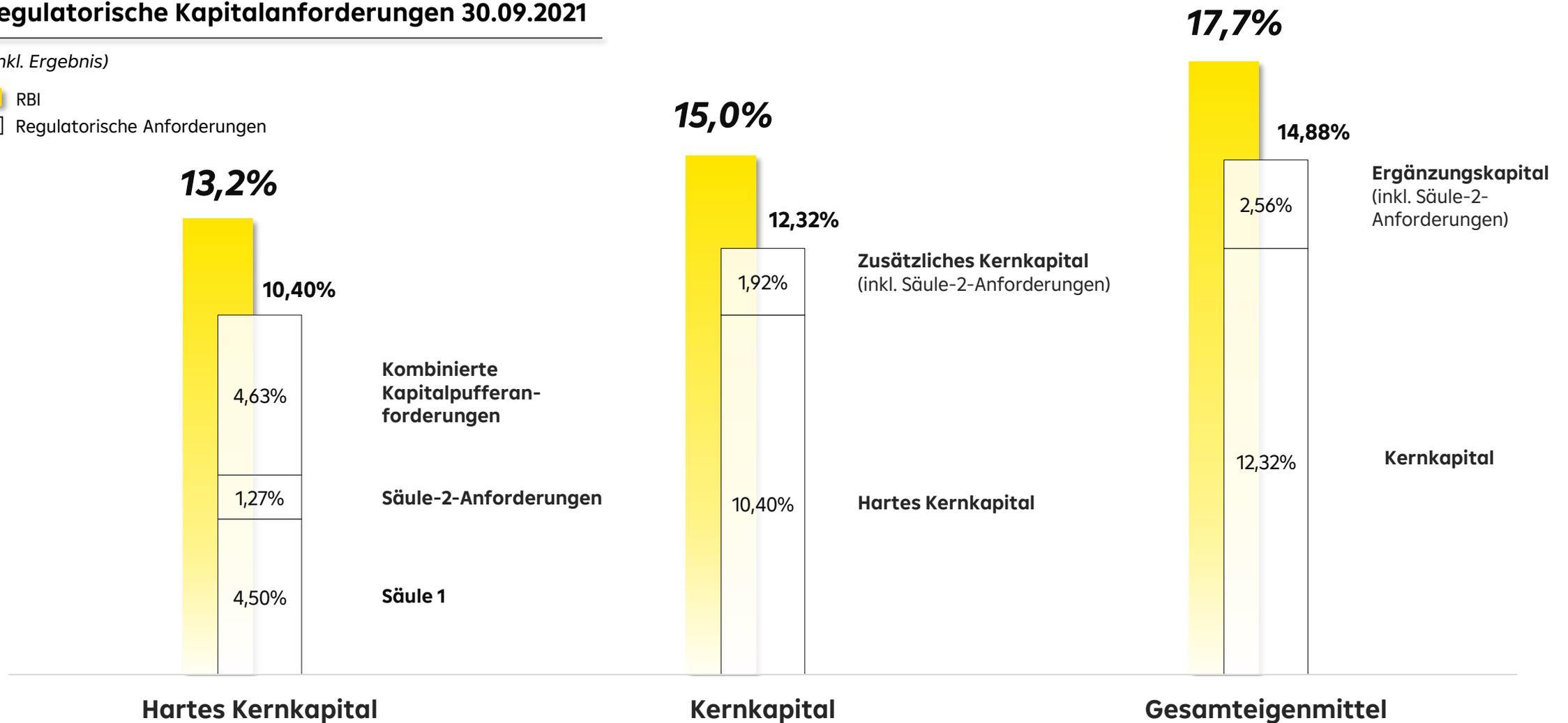


Kapitalquoten

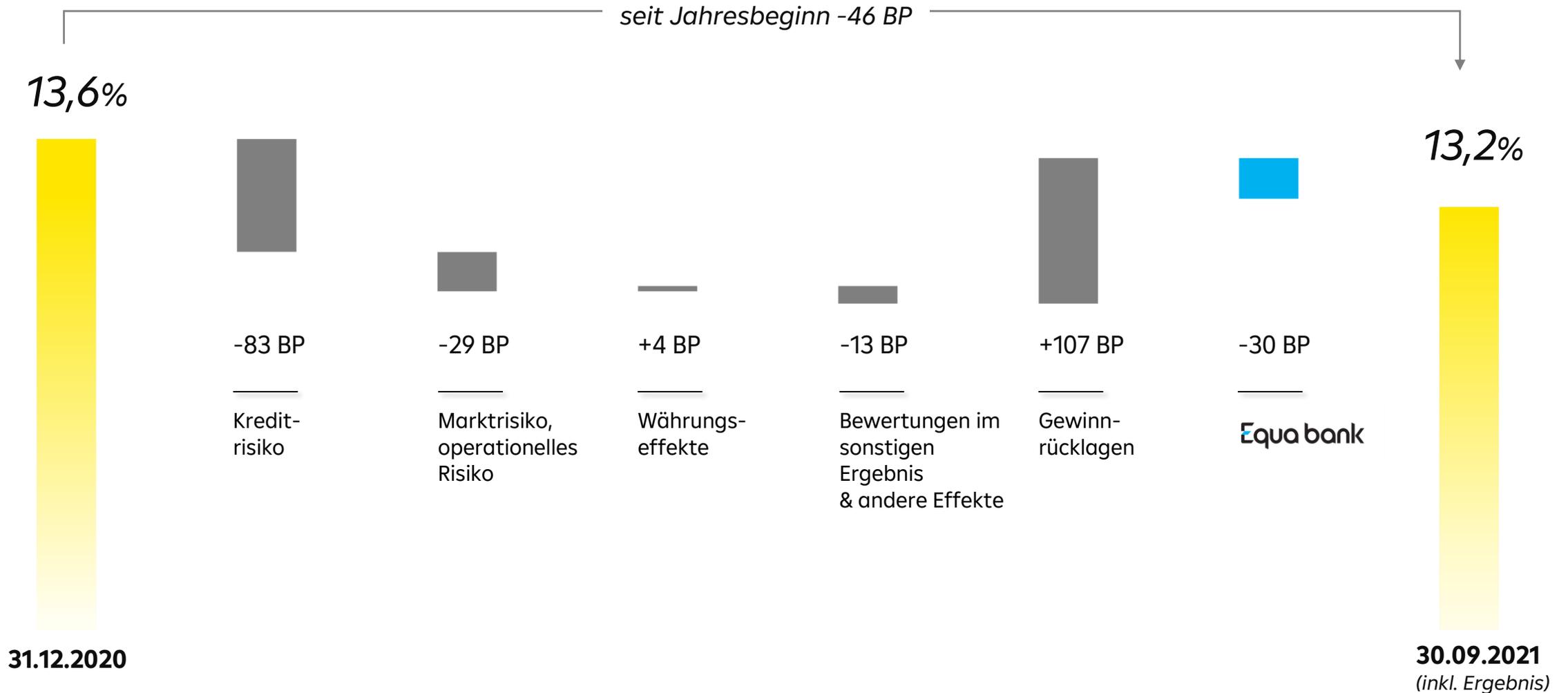
Regulatorische Kapitalanforderungen 30.09.2021

(inkl. Ergebnis)

- RBI
- Regulatorische Anforderungen



Entwicklung des harten Kernkapitals im Jahresverlauf



Kreditnachfrage in CEE

- Stabile Hypothekarkreditvergabe und Aufwind bei Verbraucherkrediten unterstützen das Privatkundengeschäft.
- Längerfristige Kredite im Firmenkundengeschäft nehmen im Einklang mit BIP-Trends wieder zu. Vorteile für EU-Mitgliedsstaaten durch die Verteilung von Next Generation EU Mitteln mit Rumänien, Kroatien und Bulgarien als wesentlich Begünstigte.
- Das Auslaufen von regulatorischen Hilfen und politischen Anreizen hat einen dämpfenden Effekt; in vielen CE/SEE-Ländern wird das Wachstum des Firmenkundengeschäfts hinter dem Privatkundengeschäft zurückbleiben.

	Privatkunden		Firmenkunden	
	2022f	2023f	2022f	2023f
Ungarn	11,0%	9,0%	8,0%	7,0%
Tschechien	6,9%	7,1%	3,5%	4,0%
Slowakei	7,7%	7,5%	6,1%	5,3%

Prognose des Kreditwachstums in Lokalwährung von Raiffeisen Research, im Jahresvergleich

	Privatkunden		Firmenkunden	
	2022f	2023f	2022f	2023f
Russland	12,6%	10,5%	4,6%	7,6%
Ukraine*	25,2%	20,5%	11,0%	9,7%
Belarus	3,1%	6,1%	4,9%	8,1%

	Privatkunden		Firmenkunden	
	2022f	2023f	2022f	2023f
Bulgarien	8,5%	8,3%	4,5%	5,5%
Kroatien	5,6%	5,6%	2,6%	2,6%
Rumänien	9,7%	10,1%	10,6%	10,0%
Serbien	13,2%	12,2%	5,8%	5,5%
Bosnien und Herzegowina	5,3%	4,4%	5,0%	5,2%
Albanien	7,6%	7,3%	8,8%	4,6%

* Moderater Gegeneffekt auf die Wachstumsraten durch graduelle Abschreibung von Problemkrediten (Stand August 2021: 37%), Quelle: Nationale Ressourcen, RBI/Raiffeisen Research, Oktober 2021

Entwicklung der Märkte

BIP (real, Veränderung zum Vorjahr in %)	2020	2021e	2022f	2023f
Tschechien	-5,8	3,7	4,4	3,0
Ungarn	-5,2	7,0	5,5	3,5
Polen	-2,7	5,1	5,1	4,6
Slowakei	-4,8	5,0	5,0	4,5
Zentraleuropa	-4,0	5,1	5,0	4,1
Albanien	-4,0	5,7	4,4	3,9
Bosnien und Herzegowina	-3,2	5,8	3,8	3,6
Bulgarien	-4,2	4,5	4,0	4,0
Kroatien	-8,1	7,0	4,4	4,0
Kosovo	-3,3	8,2	4,7	4,0
Rumänien	-3,9	7,5	4,7	4,5
Serbien	-0,9	6,5	4,0	3,5
Südosteuropa	-4,1	6,8	4,4	4,2
Belarus	-0,9	1,7	0,5	2,0
Russland	-3,0	3,7	1,3	1,5
Ukraine	-4,0	3,5	3,7	3,2
Osteuropa	-3,0	3,6	1,5	1,7
Österreich	-6,7	4,5	4,5	2,2
Eurozone	-6,5	5,0	4,0	2,5

- Die Wachstumsprognosen in den Märkten der RBI wurden für das Jahr 2021 nach oben korrigiert. Die CEE-Region könnte bereits in diesem Jahr das Vorkrisenniveau erreichen, noch vor der Eurozone.
- Es ist eine fortgesetzte Erholung in den Jahren 2022 und 2023 mit moderateren, jedoch weiterhin substantiellen BIP-Wachstumsraten erwartbar. Die Unterbrechung von Lieferketten in der Industrie sowie der Einfluss höherer Inflationsraten auf den Konsum sind Restrisiken.
- Trotz strafferer Geldpolitik bleibt die fiskalische Unterstützung bestehen. Das von der EU aufgelegte Konjunkturprogramm unterstützt dabei öffentliche Investitionen. Die verzögerte Auszahlung von Mitteln an Polen und Ungarn hat kurzfristig nur geringe wirtschaftliche Auswirkungen.
- Zögerliche COVID-19-Impffortschritte in Teilen der CEE-Region sind ein Risikofaktor, längere Lockdowns sind jedoch unwahrscheinlich.
- EU / US-Sanktionen in Zusammenhang mit Belarus könnten 2022 sichtbarere wirtschaftliche Auswirkungen haben.

Ausblick und Ziele

Kreditwachstum

Wir erwarten nun für das Gesamtjahr 2021 ein Kreditwachstum von rund 11 Prozent (ohne Equa bank).

Kreditrisikokosten

Unsere Erwartung für die Neubildungsquote im Jahr 2022 liegt bei rund 40 Basispunkten.

Cost/Income Ratio

Wir streben weiterhin eine Cost/Income Ratio von rund 55 Prozent an.

Profitabilität

Wir erwarten, dass sich der Konzern-Return-on-Equity 2022 weiter verbessert und peilen mittelfristig 11 Prozent an.

Kernkapitalquote

Wir bestätigen unser mittelfristiges Ziel einer harten Kernkapitalquote (CET 1 Ratio) von rund 13 Prozent.

Ausschüttungsquote

Basierend auf dieser Zielquote beabsichtigen wir Dividendenausschüttungen in Höhe von 20 bis 50 Prozent des Konzernergebnisses.



Vorschlag einer zusätzlichen Dividende

Bietet den RBI-Aktionären **direkte Teilhabe an den starken Erträgen der letzten Jahre und der soliden Finanzlage** der Bank.

Erlaubt die **Teilnahme an den vielversprechenden Wachstumschancen** in den Märkten der RBI.

Der ursprüngliche Dividendenvorschlag für 2019 betrug EUR 1,00 pro Aktie. Der Vorstand der RBI empfiehlt jedoch ein Viertel davon für Wachstumschancen einzubehalten (EUR 0,25 pro Aktie).



Der Vorstand der RBI schlägt eine **zusätzliche Ausschüttung** von

EUR 0,75 pro Aktie

aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 vor.

1. Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Bilanzgewinns.

Finanzkalender

15. November 2021	Ex-Dividendentag ao HV
16. November 2021	Nachweisstichtag Dividenden ao HV
17. November 2021	Dividenden-Zahltag ao HV
26. Jänner 2022	Beginn der Quiet Period ¹
02. Februar 2022	Vorläufige Geschäftszahlen 2021, Conference Call
03. März 2022	Jahresfinanzbericht 2021
21. März 2022	Nachweisstichtag Hauptversammlung
31. März 2022	Ordentliche Hauptversammlung
05. April 2022	Ex-Dividendentag
06. April 2022	Nachweisstichtag Dividenden
07. April 2022	Dividenden-Zahltag
26. April 2022	Beginn der Quiet Period ¹
04. Mai 2022	Zwischenbericht 1. Quartal, Conference Call
25. Juli 2022	Beginn der Quiet Period ¹
02. August 2022	Zwischenbericht 1. Halbjahr, Conference Call
25. Oktober 2022	Beginn der Quiet Period ¹
03. November 2022	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal, Conference Call

¹Quiet Period: Während dieser Perioden werden keine Investoren- bzw. Analystengespräche geführt.

Disclaimer

Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen zur Raiffeisen Bank International AG („RBI“) und ihren Tochtergesellschaften darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „zielt ab“, „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „sagt voraus“, „möglich“ oder „andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte, in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Synergien aus Akquisitionen, Programmen zur Kostenreduktion oder anderen Projekten zu heben; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Diese Präsentation enthält Daten finanzieller und nicht-finanzieller Natur sowie statistische Daten, die sich auf die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) beziehen – unabhängig davon, ob sie als „pro forma“ bezeichnet werden – und auf historischen Daten von RBI basieren. Diese Informationen und Daten dienen lediglich der Veranschaulichung.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung dafür, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur zu Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der RBI sowie Aktien von Tochterunternehmen wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in bestimmten Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Dieses Material darf nicht kopiert werden oder auf sonstige Weise an „U.S.-Personen“ (gemäß der Definition unter Regulation S des Securities Act in der jeweils gültigen Fassung) oder Publikationen mit genereller Auflage in den Vereinigten Staaten weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material inklusive Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial

Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung, die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht aufgrund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht (für diese Präsentation wurden die Zahlen im Geschäftsbericht angepasst, um den Effekt der FINREP-Anwendung zu zeigen) sowie in den Zwischenberichten der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten prozentuellen Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Wir haben diese Präsentation sorgfältig angefertigt. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Weder die RBI noch ihre Tochtergesellschaften, Berater oder Vertreter sind für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind, verantwortlich oder haftbar, noch akzeptieren sie irgendeine Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.